



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	12.569	12.768	12.827	12.849	-2.639	-17,4	-17,5	-16,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	8.311	8.510	7.834	7.951	-2.340	-22,0	-20,4	-20,3
47,9% Männer	3.981	4.007	3.525	3.573	-1.620	-28,9	-27,3	-27,2
52,1% Frauen	4.330	4.503	4.309	4.378	-720	-14,3	-13,1	-13,7
1,9% Jugendliche unter 20 Jahren	156	150	141	152	-15	-8,8	0,7	-7,2
10,5% Jüngere unter 25 Jahren	874	916	800	865	-296	-25,3	-20,0	-21,4
28,4% 50 Jahre und älter	2.362	2.422	2.297	2.331	-526	-18,2	-15,4	-14,3
14,5% 55 Jahre und älter	1.204	1.253	1.204	1.226	-237	-16,4	-13,2	-10,8
38,3% Langzeitarbeitslose	3.185	3.278	3.288	3.365	-408	-11,4	-5,6	-2,1
6,7% Schwerbehinderte	556	559	531	534	-40	-6,7	-5,9	-6,0
11,7% Ausländer	969	987	899	945	-223	-18,7	-17,3	-20,1
Zugang (Meldungen) im Monat	1.434	1.994	1.366	1.317	-118	-7,6	-13,8	-13,5
seit Jahresbeginn	3.428	1.994	17.646	16.280	-438	-11,3	-13,8	-10,6
Abgang im Monat	1.623	1.311	1.479	1.535	39	2,5	-10,1	-1,1
seit Jahresbeginn	2.934	1.311	19.600	18.121	-108	-3,6	-10,1	-2,6
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	5,9	5,4	5,5		7,3	7,3	6,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,4	6,5	6,0	6,1		8,1	8,2	7,5
Männer	5,8	5,9	5,1	5,2		8,1	8,0	7,0
Frauen	7,0	7,3	7,0	7,1		8,1	8,4	8,1
Jugendliche unter 20 Jahren	2,3	2,2	2,1	2,3		2,4	2,1	2,1
Jüngere unter 25 Jahren	4,8	5,0	4,4	4,7		6,2	6,1	5,4
Ausländer	15,6	15,8	14,4	15,2		18,9	19,0	17,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	3.263	3.154	...	...	...	-27,1
Empfänger Arbeitslosengeld II	7.905	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	3.274	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	5.393	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	1.340	1.326	1.695	1.826	-17	-1,3	4,0	42,8
dar.: ungefördert	1.210	1.181	1.517	1.620	159	15,1	21,1	71,4
sofort zu besetzen	1.181	1.201	1.552	1.734	-11	-0,9	10,0	49,1
Zugang im Monat	664	481	541	737	10	1,5	-12,4	8,9
ungefördert	647	462	523	692	37	6,1	-11,7	19,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.145	481	8.894	8.353	-58	-4,8	-12,4	22,7
ungefördert	1.109	462	8.414	7.891	-24	-2,1	-11,7	30,2
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	765	771	834	878	4	0,5	1,4	10,2
Qualifizierung	275	214	253	295	-192	-41,1	-53,0	-43,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	5	6	6	9	3	150,0	200,0	200,0
Arbeitsgelegenheiten	113	112	108	111	-55	-32,7	-31,3	-32,5
Kurzarbeiter	...	...	106	89	...	...	...	-47,8

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

Arbeitsmarkt im Februar

Milde Temperaturen lassen die Arbeitslosenquote schmelzen

Die milde Witterung und die gute Auftragslage in den Betrieben haben die Arbeitslosenquote im Februar sinken lassen. Nach einem jahreszeitlich bedingten Anstieg der Arbeitslosigkeit im Januar sank die Quote im Folgemonat bereits wieder auf 5,7 Prozent. 8.311 Menschen waren im Februar arbeitslos gemeldet, 200 weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr sind 2.340 oder 22 Prozent weniger Frauen und Männer arbeitslos. „Der Trend zum weiteren Abbau der Arbeitslosigkeit setzt sich damit ganz deutlich fort“, kommentiert Wilfried Hüntelmann, Leiter der Tauberbischofsheimer Arbeitsagentur, die Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes. „Über die Ausweitung von gezielten Bildungsmaßnahmen wollen wir in den kommenden Monaten verstärkt Arbeitslose mit Qualifikationsdefiziten in den Arbeitsmarkt integrieren“.

In den beiden Landkreisen im Bezirk ging die Quote, bezogen auf alle Erwerbspersonen, um 0,1 Prozentpunkte zurück. Im Main-Tauber-Kreis waren im Februar 3.982 (Quote: 5,7%) und im Neckar-Odenwald-Kreis 4.329 Menschen (5,8%) arbeitslos gemeldet. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im Februar dagegen wieder leicht angestiegen. Den Arbeitsvermittlern der Agentur wurden 664 offene Stellen neu gemeldet. 651 Stellenaufträge wurden abgeschlossen, der Bestand stieg am Ende des Monats auf 1.340 Stellen an.

Durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Arbeitskräften sind Fachkräfte in einigen Wirtschaftszweigen auf dem Arbeitsmarkt kaum noch ohne weiteres zu finden. Hüntelmann hierzu: „Durch das neue Sonderprogramm WeGebAU können wir in diesem Jahr Betriebe fördern, die ihre Anlernkräfte durch Qualifizierung effektiver einsetzen und an den Betrieb binden wollen. Weiterbildung ist der Schlüssel zur längeren Erwerbstätigkeit schlechthin – und zwar nicht erst durch Schulungen, wenn jemand arbeitslos geworden ist.“

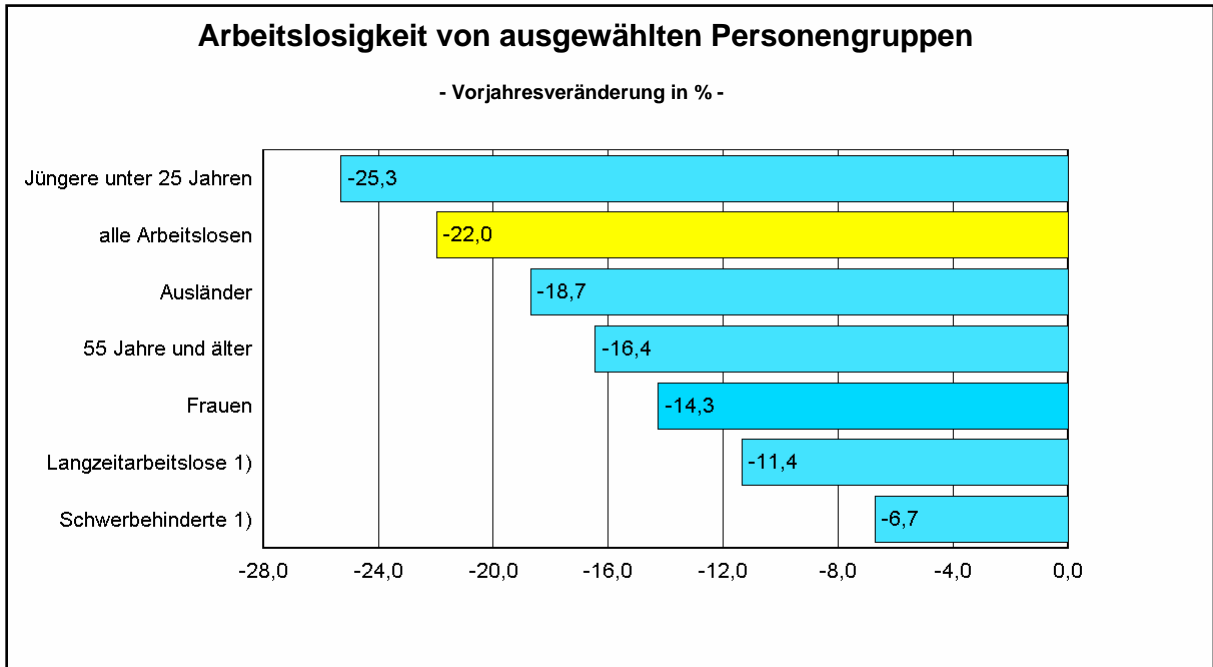
**Wichtige regionale Eckdaten des Arbeitsmarktes (inkl. Landkreise)
Februar 2007**

	Quote (in %)	Diffe- renz 1)	Arbeits- lose	Diffe- renz 1)	Offene Stelle	Diffe- renz 1)	Kurz- arbeit 2)	Diffe- renz 1)
Agentur-Bezirk gesamt	5,7	-0,2	8.311	-199	1.340	14	106	17
Hauptamt	5,4	-0,2	1.582	-53	271	-29	12	0
Bad Mergentheim	5,3	-0,3	1.252	-73	243	26	31	15
Wertheim	6,5	0,0	1.148	3	191	-3	13	-4
Main-Tauber-Kreis	5,7	-0,1	3.982	-123	705	-6	56	11
Buchen	5,8	-0,1	1.993	-9	278	42	43	5
Mosbach	5,7	-0,2	2.336	-67	357	-22	7	1
Neckar--Odenwald-Kreis	5,8	-0,1	4.329	-76	635	20	50	6

1) Differenz = Veränderung zum Vormonat

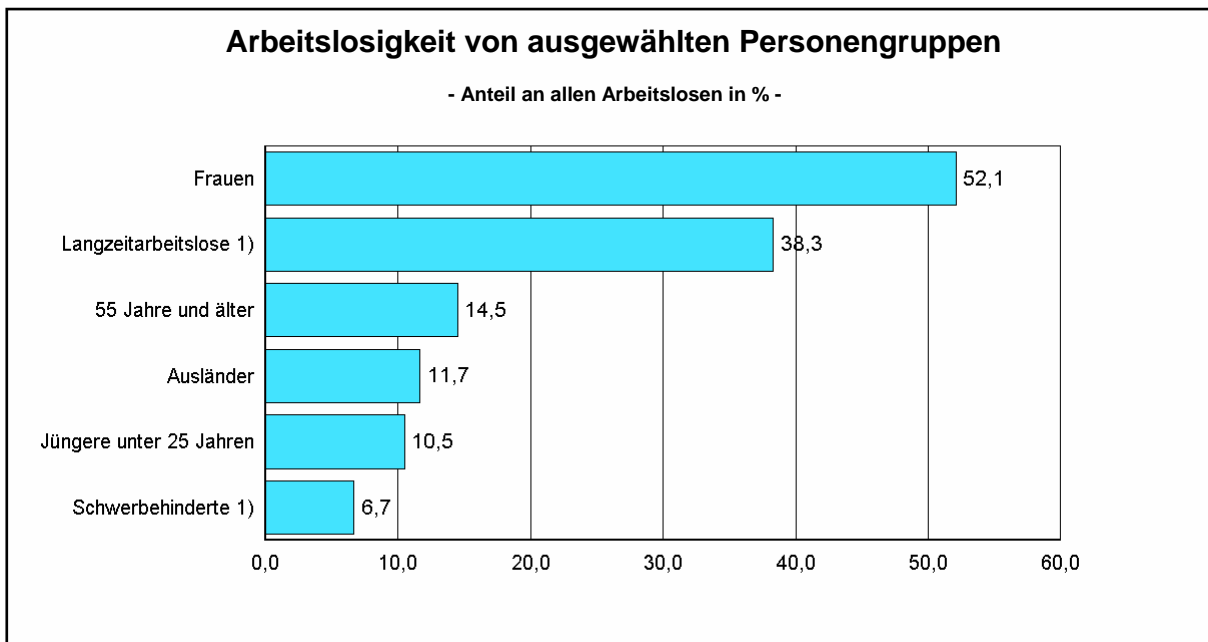
2) Kurzarbeiterdaten Stand Dezember 2006.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Februar waren 38% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.434 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 118 oder 8% weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.623 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 39 oder 2% mehr als vor Jahresfrist.

624 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 79 oder 11% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	1.434	-118	-7,6	3.428	-438	-11,3
aus Erwerbstätigkeit	624	-79	-11,2	1.901	-440	-18,8
- Land- und Forstwirtschaft	18	-9	-33,3	50	-15	-23,1
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	87	-77	-47,0	218	-332	-60,4
- Baugewerbe	57	-81	-58,7	229	-292	-56,0
- Dienstleistungsgewerbe	267	-93	-25,8	827	-338	-29,0
aus Ausbildung/Qualifizierung	240	62	34,8	423	107	33,9
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	490	-180	-26,9	927	-281	-23,3

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Februar 711 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 37 oder 5% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	1.623	39	2,5	2.934	-108	-3,6
in Erwerbstätigkeit	711	37	5,5	1.328	-3	-0,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	140	-13	-8,5	260	-22	-7,8
in Ausbildung/Qualifizierung	173	-68	-28,2	262	-142	-35,1
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	556	-6	-1,1	1.026	-27	-2,6

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

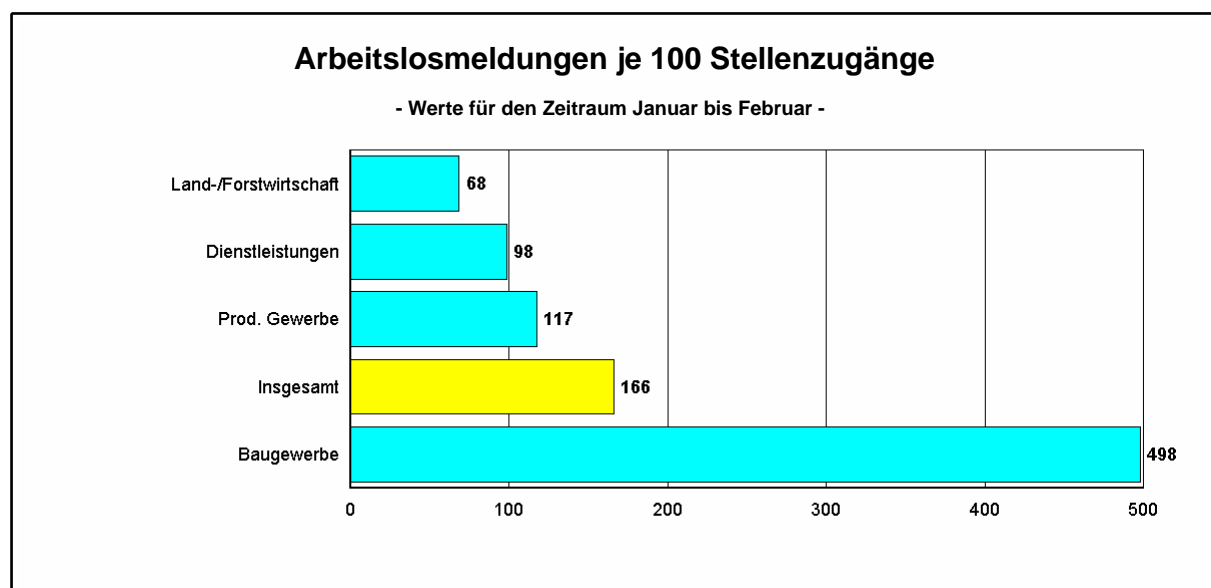
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Februar zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	624	100	-79	-11,2	664	100	10	1,5
dar.: Land- und Forstwirtschaft	18	2,9	-9	-33,3	31	4,7	-10	-24,4
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	87	13,9	-77	-47,0	117	17,6	10	9,3
Baugewerbe	57	9,1	-81	-58,7	37	5,6	4	12,1
Dienstleistungen	267	42,8	-93	-25,8	479	72,1	9	1,9
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	83	13,3	-48	-36,6	127	19,1	-29	-18,6
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	114	18,3	12	11,8	270	40,7	90	50,0
öffentliche und private Dienstleister	70	11,2	-57	-44,9	82	12,3	-52	-38,8

Für den Zeitraum Januar bis Februar ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:



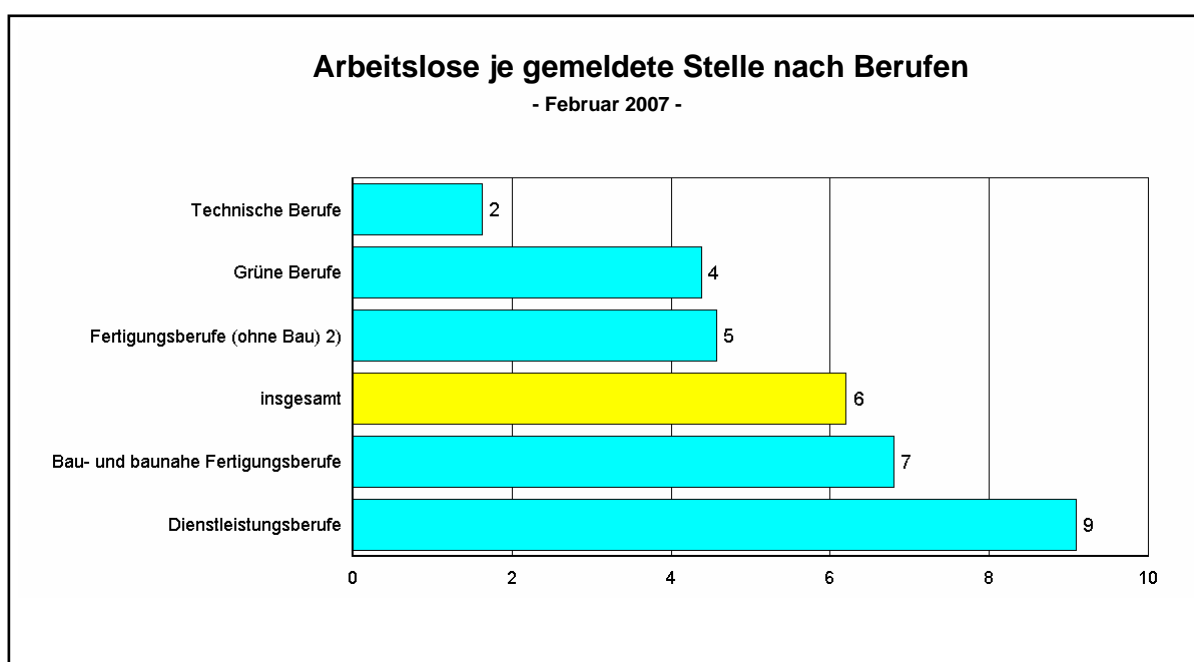
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Februar stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	8.311	100	-2.340	-22,0	1.340	100	-17	-1,3
dar.: Grüne Berufe	171	2,1	-58	-25,3	39	2,9	14	56,0
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.006	36,2	-987	-24,7	657	49,0	-49	-6,9
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	626	7,5	-601	-49,0	92	6,9	13	16,5
Technische Berufe	146	1,8	-134	-47,9	90	6,7	26	40,6
Dienstleistungsberufe	4.175	50,2	-654	-13,5	459	34,3	-24	-5,0
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	800	9,6	-86	-9,7	115	8,6	-58	-33,5
Verkehrsberufe	703	8,5	-102	-12,7	62	4,6	20	47,6
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	906	10,9	-316	-25,9	98	7,3	34	53,1
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	297	3,6	21	7,6	9	0,7	-5	-35,7
Medien- und künstlerische Berufe	30	0,4	-7	-18,9	5	0,4	1	25,0
Gesundheitsdienstberufe	214	2,6	-127	-37,2	61	4,6	33	117,9
Sozial- und Erziehungsberufe	337	4,1	-43	-11,3	29	2,2	-11	-27,5
Sonstige Dienstleistungsberufe	888	10,7	6	0,7	80	6,0	-38	-32,2

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



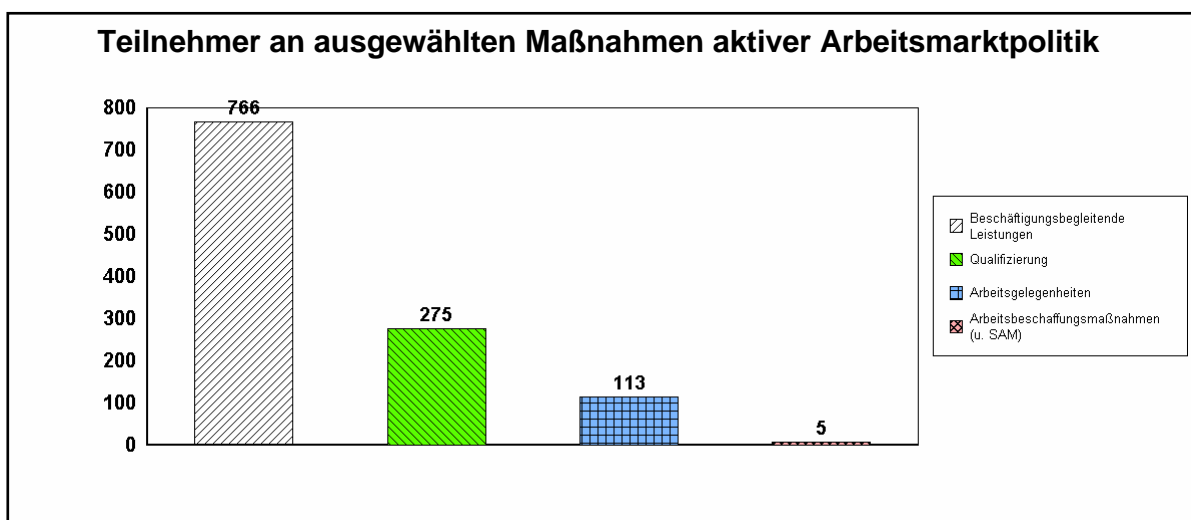
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	766	-5	-0,6	5	0,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	269	21	8,5	142	111,8
Selbständigkeit	497	-26	-5,0	-137	-21,6
darunter: Existenzgründungszuschuss	116	14	13,7		0,0
Qualifizierung	275	61	28,5	-192	-41,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	5	-1	-16,7	3	150,0
Arbeitsgelegenheiten	113	1	0,9	-55	-32,7



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	86	24	38,7	168	26	18,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	62	23	59,0	110	37	50,7
Selbständigkeit	24	1	4,3	58	-11	-15,9
darunter: Existenzgründungszuschuss	15		0,0	49	49	0,0
Qualifizierung	212	67	46,2	280	-14	-4,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	0	0,0	0	0	0,0
Arbeitsgelegenheiten	15	-41	-73,2	35	-61	-63,5

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Z.T. vorläufige bzw. hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA, aber einschließlich Entgeltsicherung Älterer (Vormonatswert). Qualifizierung wird ohne berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen ausgewiesen.

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Main-Tauber-Kreis

Merkmal	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Vormonats- veränderung		Vorjahres- veränderung 1)		
					absolut	in %	absolut	in %	
ARBEITSUCHENDE insgesamt									
- Bestand am Ende des Monats	6.317	6.438	6.400	6.341	-121	-1,9	-1.220	-16,2	
darunter ARBEITSLOSE									
- Bestand am Ende des Monats	3.982	4.105	3.639	3.710	-123	-3,0	-983	-19,8	
dar.: Frauen	51,8%	2.062	2.128	1.989	2.023	-66	-3,1	-244	-10,6
Jüngere unter 25 Jahren	11,5%	458	494	403	443	-36	-7,3	-163	-26,2
Jugendliche unter 20 Jahren	2,4%	96	98	88	89	-2	-2,0	-4	-4,0
50 Jahre und älter	26,8%	1.068	1.101	1.003	1.024	-33	-3,0	-182	-14,6
dar.: 55 Jahre und älter	12,3%	491	518	474	482	-27	-5,2	-77	-13,6
Langzeitarbeitslose	33,3%	1.325	1.360	1.368	1.420	-35	-2,6	-154	-10,4
Schwerbehinderte	6,1%	241	240	224	222	1	0,4	13	5,7
Ausländer	10,3%	411	416	368	401	-5	-1,2	-53	-11,4
- Zugang (Meldungen) im Monat	740	1.125	717	667	-385	-34,2	-77	-9,4	
seit Jahresbeginn:	1.865	1.125	9.260	8.543	x	x	-161	-7,9	
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.003	701	4.228	3.886	x	x	-201	-16,7	
aus Ausbildung	247	108	1.541	1.427	x	x	91	58,3	
- Abgang im Monat	862	659	802	721	203	30,8	51	6,3	
seit Jahresbeginn:	1.521	659	10.101	9.299	x	x	-59	-3,7	
dar.: in Erwerbstätigkeit	660	301	4.760	4.439	x	x	38	6,1	
in Ausbildung	149	45	1.360	1.249	x	x	-99	-39,9	
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf									
- alle Erwerbspersonen	5,7	5,8	5,2	5,3	-	-	7,0	-	
- abhängige Erwerbspersonen	6,3	6,5	5,8	5,9	-	-	7,8	-	
dar.: Männer	5,9	6,0	5,0	5,1	-	-	8,0	-	
Frauen	6,8	7,0	6,6	6,7	-	-	7,7	-	
Jüngere unter 25 Jahren	5,2	5,6	4,6	5,0	-	-	6,8	-	
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	2,9	3,0	2,7	2,7	-	-	2,9	-	
Ausländer	16,4	16,6	14,7	16,0	-	-	18,3	-	
GEMELDETE STELLEN									
- Bestand am Ende des Monats	705	711	957	1.104	-6	-0,8	29	4,3	
- Zugang im Monat	383	255	280	479	128	50,2	59	18,2	
seit Jahresbeginn	638	255	5.101	4.821	x	x	-68	-9,6	
Abgang im Monat	391	503	419	478	-112	-22,3	100	34,4	
seit Jahresbeginn	894	503	4.727	4.308	x	x	347	63,4	

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Tauberbischofsheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.473	2.559	2.531	2.463	-570	-18,7	-15,7	-15,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.582	1.635	1.518	1.455	-380	-19,4	-15,9	-12,4
48,7% Männer	770	800	675	632	-284	-26,9	-24,0	-22,9
51,3% Frauen	812	835	843	823	-96	-10,6	-6,4	-1,6
3,0% Jugendliche unter 20 Jahren	47	42	41	43	4	9,3	27,3	5,1
13,1% Jüngere unter 25 Jahren	208	226	206	210	-41	-16,5	-3,0	1,5
25,3% 50 Jahre und älter	400	418	388	377	-63	-13,6	-9,1	-5,8
12,3% 55 Jahre und älter	195	211	197	198	-32	-14,1	-3,7	0,0
32,9% Langzeitarbeitslose	521	536	542	531	33	6,8	14,0	20,4
6,4% Schwerbehinderte	102	102	99	98	0	0,0	4,1	10,0
9,0% Ausländer	143	144	129	131	-4	-2,7	6,7	-8,5
Zugang (Meldungen) im Monat	281	405	307	237	-44	-13,5	-21,8	-1,0
seit Jahresbeginn	686	405	3.759	3.452	-157	-18,6	-21,8	-5,9
Abgang im Monat	333	279	254	262	28	9,2	-7,9	-25,3
seit Jahresbeginn	612	279	3.943	3.689	4	0,7	-7,9	-0,7
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,4	5,6	5,2	5,0	-	6,8	6,7	6,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,0	6,2	5,7	5,5	-	7,4	7,3	6,5
Männer	5,5	5,8	4,9	4,5	-	7,5	7,5	6,2
Frauen	6,4	6,6	6,7	6,5	-	7,3	7,2	6,9
Jugendliche unter 20 Jahren	3,5	3,1	3,1	3,2	-	3,1	2,4	2,8
Jüngere unter 25 Jahren	5,7	6,2	5,7	5,8	-	6,7	6,3	5,5
Ausländer	16,7	16,8	15,1	15,3	-	17,7	16,3	17,0
GEMELDETE STELLEN								
Bestand	271	300	331	410	-40	-12,9	9,5	63,1
darunter: sofort zu besetzen	227	279	313	402	-26	-10,3	28,6	88,6
Zugang im Monat	150	87	84	186	17	12,8	-47,6	-19,2
Zugang seit Jahresbeginn	237	87	1.953	1.869	-62	-20,7	-47,6	11,2

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 umfassend, also einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind somit verzerrt und nicht sinnvoll.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Bad Mergentheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.054	2.102	2.041	2.051	-282	-12,1	-15,6	-18,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.252	1.325	1.076	1.115	-369	-22,8	-18,1	-25,0
50,4% Männer	631	651	504	550	-252	-28,5	-23,2	-28,5
49,6% Frauen	621	674	572	565	-117	-15,9	-12,4	-21,5
2,3% Jugendliche unter 20 Jahren	29	31	21	25	-3	-9,4	14,8	16,7
11,0% Jüngere unter 25 Jahren	138	140	89	117	-61	-30,7	-18,6	-31,5
27,2% 50 Jahre und älter	341	362	313	312	-91	-21,1	-17,4	-21,8
12,1% 55 Jahre und älter	152	164	144	137	-41	-21,2	-20,4	-22,6
30,9% Langzeitarbeitslose	387	399	394	432	-116	-23,1	-12,3	-8,8
6,1% Schwerbehinderte	76	80	67	71	3	4,1	0,0	-13,0
9,7% Ausländer	121	139	114	129	-35	-22,4	-6,1	-18,6
Zugang (Meldungen) im Monat	231	425	260	244	-40	-14,8	1,4	2,8
seit Jahresbeginn	656	425	2.982	2.722	-34	-4,9	1,4	-12,7
Abgang im Monat	304	184	302	259	34	12,6	-22,0	21,3
seit Jahresbeginn	488	184	3.352	3.050	-18	-3,6	-22,0	-3,1
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,3	5,6	4,5	4,7	-	6,9	6,8	6,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,1	6,4	5,2	5,4	-	7,8	7,8	6,9
Männer	6,0	6,2	4,8	5,3	-	8,3	8,0	6,7
Frauen	6,1	6,6	5,6	5,6	-	7,3	7,6	7,2
Jugendliche unter 20 Jahren	2,6	2,7	1,8	2,2	-	2,7	2,2	1,5
Jüngere unter 25 Jahren	4,6	4,7	3,0	3,9	-	6,5	5,6	4,2
Ausländer	15,1	17,4	14,3	16,1	-	19,3	18,3	17,3
GEMELDETE STELLEN								
Bestand	243	217	383	407	56	29,9	17,9	196,9
darunter: sofort zu besetzen	214	197	345	375	85	65,9	84,1	283,3
Zugang im Monat	129	100	133	153	13	11,2	-36,3	150,9
Zugang seit Jahresbeginn	229	100	1.975	1.842	-44	-16,1	-36,3	70,6

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 umfassend, also einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind somit verzerrt und nicht sinnvoll.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Wertheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	1.790	1.777	1.828	1.827	-368	-17,1	-19,8	-17,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.148	1.145	1.045	1.140	-234	-16,9	-18,3	-23,2
45,2% Männer	519	526	471	505	-203	-28,1	-27,0	-30,4
54,8% Frauen	629	619	574	635	-31	-4,7	-9,0	-16,1
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	20	25	26	21	-5	-20,0	31,6	85,7
9,8% Jüngere unter 25 Jahren	112	128	108	116	-61	-35,3	-19,0	-18,2
28,5% 50 Jahre und älter	327	321	302	335	-28	-7,9	-11,1	-22,0
12,5% 55 Jahre und älter	144	143	133	147	-4	-2,7	-8,3	-25,3
36,3% Langzeitarbeitslose	417	425	432	457	-71	-14,5	-10,9	-8,5
5,5% Schwerbehinderte	63	58	58	53	10	18,9	7,4	16,0
12,8% Ausländer	147	133	125	141	-14	-8,7	-18,9	-25,1
Zugang (Meldungen) im Monat	228	295	150	186	7	3,2	8,5	-45,7
seit Jahresbeginn	523	295	2.519	2.369	30	6,1	8,5	-13,7
Abgang im Monat	225	196	246	200	-11	-4,7	-14,8	7,4
seit Jahresbeginn	421	196	2.806	2.560	-45	-9,7	-14,8	-5,9
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,5	5,9	6,4	-	7,7	7,8	7,6
- abhängige zivile Erwerbspersonen	7,2	7,2	6,6	7,2	-	8,6	8,7	8,4
Männer	6,2	6,3	5,6	6,0	-	8,5	8,4	7,9
Frauen	8,4	8,3	7,7	8,5	-	8,7	8,9	9,0
Jugendliche unter 20 Jahren	2,5	3,2	3,3	2,7	-	2,9	2,2	1,6
Jüngere unter 25 Jahren	5,0	5,7	4,8	5,2	-	7,2	6,6	5,5
Ausländer	17,3	15,6	14,7	16,6	-	18,0	18,3	18,7
GEMELDETE STELLEN								
Bestand	191	194	243	287	13	7,3	4,9	31,4
darunter: sofort zu besetzen	169	182	223	259	1	0,6	5,2	25,3
Zugang im Monat	104	68	63	140	29	38,7	15,3	26,0
Zugang seit Jahresbeginn	172	68	1.173	1.110	38	28,4	15,3	21,4

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 umfassend, also einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind somit verzerrt und nicht sinnvoll.

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Neckar-Odenwald-Kreis

Merkmal	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Vormonats- veränderung		Vorjahres- veränderung 1)		
					absolut	in %	absolut	in %	
ARBEITSUCHENDE insgesamt									
- Bestand am Ende des Monats	6.252	6.330	6.427	6.508	-78	-1,2	-1.419	-18,5	
darunter ARBEITSLOSE									
- Bestand am Ende des Monats	4.329	4.405	4.195	4.241	-76	-1,7	-1.357	-23,9	
dar.: Frauen	52,4%	2.268	2.375	2.320	2.355	-107	-4,5	-476	-17,3
Jüngere unter 25 Jahren	9,6%	416	422	397	422	-6	-1,4	-133	-24,2
Jugendliche unter 20 Jahren	1,4%	60	52	53	63	8	15,4	-11	-15,5
50 Jahre und älter	29,9%	1.294	1.321	1.294	1.307	-27	-2,0	-344	-21,0
dar.: 55 Jahre und älter	16,5%	713	735	730	744	-22	-3,0	-160	-18,3
Langzeitarbeitslose	43,0%	1.860	1.918	1.920	1.945	-58	-3,0	-254	-12,0
Schwerbehinderte	7,3%	315	319	307	312	-4	-1,3	-53	-14,4
Ausländer	12,9%	558	571	531	544	-13	-2,3	-170	-23,4
- Zugang (Meldungen) im Monat	694	869	649	650	-175	-20,1	-41	-5,6	
seit Jahresbeginn:	1.563	869	8.386	7.737	x	x	-277	-15,1	
dar.: aus Erwerbstätigkeit	898	576	4.031	3.739	x	x	-239	-21,0	
aus Ausbildung	176	75	1.283	1.185	x	x	16	10,0	
- Abgang im Monat	761	652	677	814	109	16,7	-12	-1,6	
seit Jahresbeginn:	1.413	652	9.499	8.822	x	x	-49	-3,4	
dar.: in Erwerbstätigkeit	668	316	4.570	4.322	x	x	-41	-5,8	
in Ausbildung	113	44	870	798	x	x	-43	-27,6	
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf									
- alle Erwerbspersonen	5,8	5,9	5,6	5,7	-	-	7,6	-	
- abhängige Erwerbspersonen	6,4	6,5	6,2	6,3	-	-	8,4	-	
dar.: Männer	5,8	5,7	5,3	5,3	-	-	8,2	-	
Frauen	7,1	7,5	7,3	7,4	-	-	8,6	-	
Jüngere unter 25 Jahren	4,4	4,5	4,2	4,5	-	-	5,6	-	
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	1,8	1,5	1,5	1,8	-	-	1,9	-	
Ausländer	15,0	15,3	14,3	14,6	-	-	19,4	-	
GEMELDETE STELLEN									
- Bestand am Ende des Monats	635	615	738	722	20	3,3	-46	-6,8	
- Zugang im Monat	281	226	261	258	55	24,3	-49	-14,8	
seit Jahresbeginn	507	226	3.793	3.532	x	x	10	2,0	
Abgang im Monat	260	348	246	268	-88	-25,3	-21	-7,5	
seit Jahresbeginn	608	348	3.693	3.447	x	x	122	25,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um die Vorjahreswerte



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Buchen

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.939	2.942	2.967	3.010	-757	-20,5	-21,9	-21,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.993	2.002	1.902	1.914	-718	-26,5	-26,9	-24,6
48,0% Männer	956	908	823	820	-486	-33,7	-35,2	-33,8
52,0% Frauen	1.037	1.094	1.079	1.094	-232	-18,3	-18,1	-15,8
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	29	26	26	34	-2	-6,5	-16,1	-31,6
10,0% Jüngere unter 25 Jahren	200	198	191	217	-55	-21,6	-26,9	-33,9
29,7% 50 Jahre und älter	592	589	573	581	-168	-22,1	-21,3	-15,2
15,1% 55 Jahre und älter	300	302	303	311	-76	-20,2	-18,8	-8,2
39,1% Langzeitarbeitslose	780	806	813	832	-210	-21,2	-15,7	-11,8
7,4% Schwerbehinderte	148	137	131	130	-15	-9,2	-13,8	-16,0
11,9% Ausländer	238	241	219	219	-64	-21,2	-20,7	-21,8
Zugang (Meldungen) im Monat	379	452	339	341	-27	-6,7	-25,2	-9,6
seit Jahresbeginn	831	452	4.222	3.883	-179	-17,7	-25,2	16,8
Abgang im Monat	380	348	341	373	-52	-12,0	-12,1	-3,4
seit Jahresbeginn	728	348	4.829	4.488	-100	-12,1	-12,1	25,5
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,8	5,9	5,6	5,6	-	7,9	8,0	7,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,5	6,2	6,2	-	8,8	8,9	8,2
Männer	5,9	5,6	5,0	5,0	-	8,8	8,6	7,6
Frauen	7,2	7,6	7,5	7,6	-	8,7	9,2	8,8
Jugendliche unter 20 Jahren	1,8	1,7	1,7	2,2	-	1,8	1,8	2,2
Jüngere unter 25 Jahren	4,6	4,6	4,4	5,0	-	5,7	6,1	6,5
Ausländer	19,3	19,5	17,7	17,7	-	24,2	24,3	22,4
GEMELDETE STELLEN								
Bestand	278	236	344	298	-45	-13,9	-22,1	-2,8
darunter: sofort zu besetzen	235	195	287	287	-75	-24,2	-33,2	-7,1
Zugang im Monat	145	103	163	128	-3	-2,0	49,3	17,3
Zugang seit Jahresbeginn	248	103	1.800	1.637	31	14,3	49,3	44,3

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 umfassend, also einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind somit verzerrt und nicht sinnvoll.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Mosbach

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.313	3.388	3.460	3.498	-662	-16,7	-14,7	-11,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.336	2.403	2.293	2.327	-639	-21,5	-19,7	-17,6
47,3% Männer	1.105	1.122	1.052	1.066	-395	-26,3	-24,6	-21,5
52,7% Frauen	1.231	1.281	1.241	1.261	-244	-16,5	-14,8	-14,0
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	31	26	27	29	-9	-22,5	-33,3	-37,2
9,2% Jüngere unter 25 Jahren	216	224	206	205	-78	-26,5	-28,0	-22,0
30,1% 50 Jahre und älter	702	732	721	726	-176	-20,0	-14,6	-10,3
17,7% 55 Jahre und älter	413	433	427	433	-84	-16,9	-11,6	-7,0
46,2% Langzeitarbeitslose	1.080	1.112	1.107	1.113	-44	-3,9	-0,4	2,3
7,1% Schwerbehinderte	167	182	176	182	-38	-18,5	-10,3	-8,3
13,7% Ausländer	320	330	312	325	-106	-24,9	-25,5	-21,4
Zugang (Meldungen) im Monat	315	417	310	309	-14	-4,3	-16,8	-15,1
seit Jahresbeginn	732	417	4.164	3.854	-98	-11,8	-16,8	-12,6
Abgang im Monat	381	304	336	441	40	11,7	3,8	3,4
seit Jahresbeginn	685	304	4.670	4.334	51	8,0	3,8	-3,1
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	5,9	5,6	5,7	-	7,3	7,3	6,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,4	6,5	6,2	6,3	-	8,1	8,1	7,6
Männer	5,7	5,8	5,4	5,5	-	7,7	7,6	6,9
Frauen	7,1	7,4	7,1	7,3	-	8,5	8,7	8,3
Jugendliche unter 20 Jahren	1,7	1,4	1,5	1,6	-	2,1	2,0	2,2
Jüngere unter 25 Jahren	4,2	4,4	4,0	4,0	-	5,6	5,9	5,0
Ausländer	12,9	13,3	12,5	13,1	-	17,0	17,6	15,8
GEMELDETE STELLEN								
Bestand	357	379	394	424	-1	-0,3	15,2	24,7
darunter: sofort zu besetzen	336	348	384	411	4	1,2	14,9	28,9
Zugang im Monat	136	123	98	130	-46	-25,3	25,5	-35,1
Zugang seit Jahresbeginn	259	123	1.993	1.895	-21	-7,5	25,5	6,7

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 umfassend, also einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind somit verzerrt und nicht sinnvoll.